[Weitere Angaben: https://rlp.museum-digital.de/object/128 vom 18.05.2024]

Objekt:	Inrō mit Stein-ojime und Ryūsa-manjū-Netsuke
Museum:	Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
Sammlung:	Ostasiatika
Inventarnummer:	XI 1002

Beschreibung

Vierteiliges hölzernes Inrō von querovalem Grundriss mit verdeckter Schnurführung und verschieden gestalteten Seiten: eine Seite in Gold- und Rotlack zeigt den Schreibplatz der Dichterin Murasaki Shikibu, die andere Seite in Silberlack einen Blick auf den nächtlichen Biwa-See. Als ojime eine glatte Kugel aus einem rötlichen Stein. Die Vorderseite des zweiteiligen Ryūsa-manjū-Netsuke zeigt auf einem Rankengrund eine Chrysantheme.
Inrō: signiert Tōyō

Grunddaten

Material/Technik:	Inrō: Holz, Goldlack, Silber, Schwarz- u. Rotlack, hiramakie, takamakie; Netsuke: Hirschhorn; Ojime: Stein; violette Seidenkordel
Maße:	Inrō: 7 x 6,6 x 2,5 cm; Netsuke: H. 1,7 cm; Dm. 4,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750-1800
	wer	
	wo	Japan

Schlagworte

- Behälter
- Inrō
- Netsuke

Literatur

- Bräutigam, Herbert und Morper, Cornelia (2000): "… Über den ziehenden Wolken der Fuji …". Kat. d. Ausstellung auf Schloss Friedenstein Gotha 12. Aug.-29. Okt. 2000. Wechmar
- Lambrecht, Diana (2015): Götter und Geister am Gürtel. Netsuke aus der Sammlung Dr. Martin Schunck, Museumssammlung im Blickpunkt. Band 2, Stadtmuseum Simeonstift Trier. Trier